Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 35: w

Artikel: Zwei neue amerikanische Holzbearbeitungs-Werkzeuge

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-578896

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

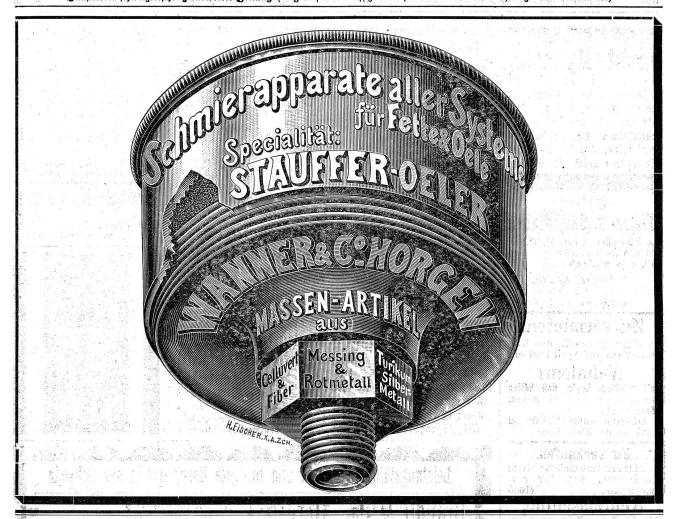
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Zwei neue amerikanische Holzbearbeitungs-Werkzeuge.

Die Amerikaner, unermublich in ber Berbefferung ihrer Werkzeuge, bringen neuerbings zwei folder auf den Markt, bie jebem Holzbearbeiter willfommen fein burften.





Borderanficht.

Rückansicht.

Der neue Seitenhobel ist ein sehr bequemes Werkzeug zum Hobeln von kleinen Gestimsen, Fasonen und Rinnen aller Art. Durch Lösschrauben ber Nase ist es möglich, in engen, eingeschlossenen Stellen und Ecken zu hobeln.

Länge des Hobels 10 cm, Gifenbreite 13 mm. Preis Fr. 4. 50.

Bon ganz besonderm Wert für Schreiner und Bobenlegerift ber neue Ziehklingenhalter mit 10 cm langer Ziehklinge.



Diese kann in jeden gewünschten Grad gerichtet werden und arbeitet gleich gut, ob sie von der sie handhabenden Person von sich gestoßen oder gegen sich gezogen wird. Das Rollen-Rädchen wirkt als Stüße, um den Druck der Handgelenke und der Hände des Arbeitenden zu verstärken. Die Griffe können abgenommen werden, um in Ecken arbeiten zu können. Preis per Stück inkl. eine Ziehklinge Fr. 5. 50.

. Zu beziehen burch J. Schwarzenbach, Werkzeuggeschäft, Benf.

Berfchiebenes.

Die Lebensdauer der Lotomotiven und der eifernen Nach einer Mitteilung in ben "Techn. Blättern" ift bie Frage, wie lange burchschnittlich eine Lokomotive laufen tann, ehe fie so abgenutt ist, daß fernere Reparaturen nicht mehr rentabel ericheinen, durch neuere umfaffende Erhebungen und Untersuchungen in England entschieden worden. Es hat ftch ergeben, daß im Durchschnitt 760,000 Zugkilometer von ber Maschine geleistet werden konnen, ehe sie gang unbrauch bar wirb. Dies entfpricht bem achtzehnfachen Erdumfange ober beinahe ber boppelten Entfernung bes Mondes bon ber Erbe. Auch bezüglich ber Dauer eiserner Brüden, worüber bie Ansichten der Techniker fehr außeinander geben, hat Engtand in neuerer Zeit zuverlässige Daten geltefert, ba bort viele ältere Brücken dieser Art, weil für den heutigen Ber= fehr zu schwach, durch neue erset wurden. Der Buftand. in bem folche alte Bruden fich befanden, ließ bann Schluffe über ihre Dauer überhaupt zu. Es fand fich g. B., daß bie hammerschmith-Brüde in London, nachdem fie 62 Jahre benutt worden, noch in einem Zustand war, ber wie neu bezeichnet murbe. Die Bonar-Brude, bie 80 Jahre geftanben, wurde ebenfalls noch als gut erhalten befunden. Diefe That= fachen, bemerkt Fuchs, find um fo beruhigender, als die betreffenden Bruden in Bezug auf Ronftruttion und Material ben heutigen Unforderungen nicht entsprechen konnten. Seute weiß der Fachmann, daß eine richtig konstruierte, gut er= haltene Brude nicht an Altersschwäche zu Grunde geht, sonbern nur infolge bes gesteigerten Berkehrs mit ber Beit ein= mal abgetragen wird.